Die Einheit in der Gemeinde

14.09.2025

Bezirksapostel Thomas Deubel feierte seinen ersten Gottesdienst im Tessin mit den versammelten Gemeinden des Bezirks in Lugano. Grundlage seiner Predigt war das Wort aus dem ersten Korintherbrief 12, 26: „Leidet ein Glied, so leiden alle **Glieder mit; wird ein Glied geehrt, so freuen sich alle Glieder mit."**



Der Gottesdienst wurde mit einer vom Orchester gespielten Hymne über die Einheit eröffnet. Jesus Christus betet für die Einheit der Apostel – sie bilden den Leib Christi. Wie die verschiedenen Körperteile haben auch die Gemeindeglieder unterschiedliche Aufgaben, doch alle sind auf das Haupt Jesus Christus ausgerichtet.

Besonders eindrucksvoll gestaltete der Bezirksapostel den Dialog mit den Kindern in der ersten Reihe. Er fragte sie, ob eine Hand mit einem Fuss streiten könne – eine Vorstellung, die auch den Kindern sinnlos erschien. Ebenso wenig sinnvoll sei es, wenn sich ein Daumen aus Eitelkeit oder mangelndem Selbstwertgefühl weigere, seine Aufgabe zu erfüllen. Diese zeitlosen Beispiele aus der Zeit Christi erhielten so neue Aktualität und Kraft.

Bewegender Höhepunkt des Gottesdienstes war das Heilige Abendmahl für die Verstorbenen, das der Gemeinde einen besonderen Moment der Besinnung und Verbundenheit mit den Brüdern und Schwestern im Jenseits schenkte und die Liebe Gottes spüren liess.

Der Bezirksapostel wurde unterstützt von Apostel Rolf Camenzind, der simultan übersetzte und dem mitdienenden Bischof Ivan De Lazzari.








